Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen

Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band (Jahr): 4 (1896)

Heft 16

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

vorgekommen. — In ber am 19. Juli in Döttingen stattgefundenen Bersammlung wurde der Borftand neu bestellt wie folgt: Korporal Räber, Präsident; Bachtmeister Gantner, Bicepräfibent; Wärter Guter, Aftuar; Wachtmeifter Egloff, Raffier; Wachtmeifter Wilbi, Beifiter; Träger Meier und Barter Sauser, Rechnungsrevisoren. Korrespondierendes Mitglied ift Präsident Räber.

An dem am 26. Juli in Zurzach abgehaltenen unteraarganischen Turnfeste ist in 15 Fällen, worunter einigen fehr bedeutenden, von drei Bereinsmitgliedern erfte Sulfe geleiftet

worden.

Schweizerischer Camariterbund.

Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Da die bestellten Bereinszeichen bis auf das Anheften der Nadeln fertig erstellt sind, so erbitten wir von denjenigen Sektionen, die uns keine Angaben darüber gemacht haben, ob gewöhnliche Radeln oder Broschennadeln gewünscht werden, genaue Mitteilung, wieviel Der Centralvorstand. von jeder Sorte.

Vereinschronik.

Am 25. Juli murbe als neue Sektion in den schweiz. Samariterbund aufgenommen ber Samariterverein Muri=Gumligen (Rt. Bern). Prafibent ift herr A. Stauffer, Sefretar Herr Chr. Wittwer.

Ebenso (Aufnahmsbatum: 28. Juli) Samariterverein Grenchen (Kt. Solothurn). — Präsident Herr Pfarrer Dick; Kassier Herr G. Beter, Lehrer; Atmar Herr A. Ris, Bisiteur.

Luzern. Der auf Anregung des Militärsanitätsvereins Luzern veranstaltete Samariter= furs vom 20. Februar bis 27. März hat einen schönen Abschluß gefunden. Es murde am Shlufabend von Seite der Teilnehmer die Initiative ergriffen zur Gründung eines Samaritervereins. Den Rurs haben durchschnittlich 60 Mann regelmäßig besucht und haben die dabei bewiesene Aufmerksamkeit und guten Leiftungen die vollste Befriedigung des Arztes erworben. Dem Aursleitenden, herrn Platarzt Dr. Brun, ift für seine Opferwilligkeit, womit er sich der Sache angenommen hat, alle Anerkennung zu zollen. Seine Vorträge waren an Hand aller erdenklichen Präparate und der Übungen an einem (lebenden) Modell leicht faß= lich dargeftellt. — Der Militärsanitätsverein murde unterstützt von der hohen Regierung mit 50 Fr., vom tit. Stadtrat mit 100 Fr. und von den Kursteilnehmern samthaft mit 115 Fr. 50; allen sei ber beste Dank ausgesprochen.

Nach geordneter Anlage und Entwurf der Statuten, was das bestellte Komitee zu besorgen hatte, murde von diesem auf 25. April eine Bersammlung ins Café du Théâtre einberufen, an welcher drei Arzte und 23 Aursteilnehmer anwesend waren; neun andere Teilnehmer hatten ihr Nichterscheinen entschuldigt. Es war auch eine Vertretung des Milistärsanitätsvereins von sechs Mitgliedern anwesend. Sinstimmig wurde die Gründung eines Samaritervereins beschloffen und haben die Herren Arzte Brun, Rob. Stocker und Wangler, sowie 32 Rursteilnehmer schriftlich ihren Beitritt zu bemselben erklärt. Die Stimmung ift vorhanden, daß sich noch mehr Aursteilnehmer dem Bereine anschließen werden. — Der für die Statutenberatung eingesetzte fiebengliedrige Vorstand ift zusammengesetzt wie folgt: Beter Franz, Ingenieur, Bräfident; 3. A. Räß, Maffenr, Bicepräfident; 3. Balmer, Ranglift, Aftuar; Henri Hickel, Ingenieur, Kaffier; A. Schubiger, Bandagift, Materialverwalter; E. Stirnimann, Polizeikorporal, D. Studhalter und Malermeifter Form Beifiger. Rechnungerevisoren: R. Humpler und J. B. Schnyder in der Emmenweid.

Alle Bolfstlaffen find bem Samariterwerke geneigt und wird dasfelbe allfeitig unterstütt. Der Samariterverein Luzern hegt die Hoffnung, daß auch die tit. Behörden sowie Private ihre vollste Sympathie ihm entgegenbringen werden.

Der Samariterverein Aaran hielt Dienstag den 30. Juni 1896 im Binsenhof unter Leitung des Herrn Dr. Schenker eine Samariterübung ab. Den Teilnehmern waren verschiedene, zum Teil recht schwierige Aufgaben gestellt und mußten dieselben bei supponierten Berwundungen diejenigen Hulfeleiftungen improvisieren, welche bei jedem einzelnen Falle bis zur Ankunft eines Arztes als die zweckbienlichsten erschienen. Die vom leitenden Arzte gestellten Fragen wurden mit Verständnis prompt und richtig beautwortet und es erhielt jeder unbeteiligte Zuschauer den Eindruck, daß im Samariterverein Aaran unter tüchtiger und hingebender Leitung zum Wohle der leidenden Menschheit recht eifrig gearbeitet wird.

Zum Schlusse wurde der Krankentransportwagen des Samaritervereins vorgezeigt, der bekanntlich aus einem Teile des Bazarertrages angeschafft wurde und als ein Bestandteil der "fliegenden Ambulance" zu betrachten ift. Nachdem bereits von einem aarganischen Bagenbauer die Plane zu einem Rrankentransportwagen angefertigt waren, gelang es Herrn Dr. Schenker, durch Zufall einen bereits fertig gestellten Krankenwagen beim ruhmlichft bekannten Wagenbauer Reller in Herisan zu erwerben. Derfelbe war für die Genfer Ausftellung beftimmt, konnte aber mangels Plat nicht ausgestellt werden. Die Gelegenheit zum Erwerb zu einem bescheidenen Preise war daher günftig und sie wurde auch benutzt. Wagen kommt auf cirka 2150 Fr. zu ftehen. Derfelbe hat eine fehr gefällige Form, ift leicht (12 Zentuer) und läßt sich auf der Ebene sehr wohl einspännig benutzen, mährend Ginrichtungen getroffen find, denselben für die entfernteren und hügelig gelegenen Gemeinden zweis spännig zu führen. Die innere Ginrichtung ift ungemein einfach, aber um so praktischer; ber Raum kann geheizt werden, die Wände sind mit Gisenbloch ausgelegt und bieten keine bervorspringenden Bestandteile, sind also gang glatt, was den eminenten Vorteil hat, daß der Wagen fehr leicht desinfiziert werden fann. Es wird nun mit einem Fuhrhalter der Stadt ein Übereinkommen zu treffen sein über den Transport der Kranken. Der Wagen wird an geeignetem Orte in Naran untergebracht werden. Möge derfelbe im Dienfte des Krankentransportes in Naran und im Bezirk recht gute Dienfte leiften!

("Aargauer Tagblatt" Nr. 166/96.).

Rleine Zeitung. P

Der Bündner Samariterverein hat auch für das Jahr 1895 einen gedruckten Bericht herausgegeben. Samariterfurse wurden nicht abgehalten, dagegen in Puschlav ein neues Krankenmobilienmagazin eingerichtet. Die Errichtung solcher wohlthätiger Justitute ist auch für Flanz und Thusis vorgesehen. — Der Rechnungsbericht erzeigt an Einnahmen 1508 Fr. 10, worunter 400 Fr. Beitrag aus dem Dr. Bernhardschen Legat zur Errichtung des Krankenmobilienmagazins in Puschlav; an Ausgaben 930 Fr., worunter 635 Fr. 20 an das erwähnte Justitut in Poschiavo; Aktivsaldo per Ende 1895 578 Fr. 10. Das Gesamtvermögen des Bereins beläuft sich auf 5168 Fr. 40; hierin inbegriffen ist der approximative Juventarwert der Krankenmobilienmagazine Chur (2500 Fr.), Mayensch (400 Fr.), Sent (400 Fr.) und Poschiavo (600 Fr.). Im Anhang enthält der Bericht die Statusten und ein Mitgliederverzeichnis.

- Dank freundlichem Entgegenkommen der Frau v. G. sind wir in den Besitz des sechsten Jahresberichtes des allgemeinen Krankenvereins der Einwohnergemeinde **Borb** pro 1895 gelangt und entnehmen demselben folgendes: Der Verein (Präsident Herr Pfarrer G. Ris) befaßt sich mit der werkthätigen Unterstützung Kranker und Armer der Gemeinde Worb und unterhält zu diesem Zwecke zwei Krankenwärterinnen; arme Kranke erhalten stärstende Lebensmittel (Milch, Fleisch, Eier, Wein 2c.). Sehr gute Dienste leistet das im freundslichen Pfarrhaus untergebrachte Krankenmobilienmagazin. Die Ausgaben des Vereins im Jahre 1895 besausen sich auf 1329 Fr. 10, sein Vermögen auf 3771 Fr. 70; außerdem besteht ein Separatsundus für allgemeine Krankenpflege, von einem Legat herrührend, im Bestrage von 1448 Fr. 90, und ein solcher sür einen Krankenwagen (348 Fr. 90). In sehr nachahmenswerter Weise bringt der Verein das "Regulativ für die Organisation von Krankenwärterkursen des Roten Krenzes" burch Abbruck im Jahresbericht allgemein zur Kenntnis.
- Einen wackeren Samariterdienst leistete am 19. Juni abhin in der Nähe des Landesnussenms Fräulein Frieda Strähl, Mitglied des Samaritervereins Zürich-Enge. Ein fünfjähriger Knabe war in die dort tiefe und rasch fließende Limmat gefallen. Als die auf Hülferuse hinzueilende Samariterin vergeblich zwei den Unfall beobachtende Männer zur Kettung des Verunglückten aufgefordert hatte, entwand sie einem derselben einen Spazierstock mit hakensörmigem Griff, stürzte sich ins Wasser und es gelang ihr, mittelst des Stockes